

dimensionen definieren (EYSENCK), und der T. faßt Individuen zusammen, die eine definierte Strecke auf einer Eigenschaftsdimension oder ei-

nen umschriebenen Raum im Koordinatensystem einer Typologie besetzen.

U

Überdetermination: Annahme, daß es zu manchen psychischen Störungen und zu manchen Traum-inhalten nur dann kommt, wenn mehrere, auch ganz verschiedenartige Regungen verschmelzen, und daß dies um so leichter möglich ist, je mehr die logische Kontrolle durch Dominanz von Affekten oder durch die Hemmung des Wachbewußtseins im Schlaf ausgeschaltet ist. Auch manches nicht ohne weiteres verständliche Fehlverhalten wird im Sinne eines unbewußten, Überdeterminanten Komplexes erklärt.

Überfluten: in der f Verhaltenstherapie die Beseitigung der Furcht vor einem Objekt dadurch, daß das Ausweichen vor diesem Objekt unterbunden und das Objekt sogar im Übermaß, jedoch auf jeden Fall in harmloser Form, dargeboten wird.

Überforderungsreaktion: psychophysische Dekompensation bei Nichtbewältigung von Anforderungen, die in nahezu sämtlichen Auffälligkeiten des sozialen Verhaltens sichtbar werden kann: von vorübergehenden Beeinträchtigungen des Wohlbefindens bis hin zu schweren j funktionellen Störungen aller Organe einschließlich des Zentralnervensystems. Da diese Störungen auch Symptome einer beginnenden somatischen oder psychischen Krankheit sein können, sind sie erst nach deren Ausschluß als Ü. aufzufassen, die dem Individuum nicht immer bewußt sein muß. Sie ist abhängig a) von der *Anforderungssituation* mit zeitlichem und sozialem Druck, b) von der allgemeinen *Belastbarkeit* und von der speziellen *Eignung* der Person für die zeitweilige Anforderung, c) von der Höhe des individuellen *Anspruchsniveaus* und d) von der *Selbsteinschätzung*. Die Wiederherstellung der vollen Leistungsfähigkeit besteht je nach Lage des Falles (a) in der Anleitung bei der Arbeitsorganisation und Technik der geistigen Arbeit, (b) in der Entlastung, besonders bei retardierten und defektiven Kindern, bei denen das Auftreten von Ü. oft ein Signal für die unaufschiebbare Sonderbeschulung sein kann, (c) in der Einstellungsänderung und (d) in der Einhaltung von Regeln der | Psychohygiene.

Überheblichkeit: das Erheben der eigenen Person

über andere, über die Gemeinschaft und das Kollektiv. Im einzelnen beinhaltet die Eigenschaft der Ü. eine den realen Gegebenheiten nicht angemessene, überhöhte Wertschätzung der eigenen Person und Leistungen, wobei dieser Wertung den gesellschaftlichen Normen und Werten nicht entsprechende, egozentrische Einstellungen und Wertmaßstäbe zugrunde liegen. Ü. äußert sich unter anderem im Ignorieren, Verunglimpfen oder Abwerten z. B. anderer Personen, Meinungen, Leistungen, zum Teil auch von gesellschaftlichen Verhaltensnormen, von anderen Gruppen und Völkern sowie deren Leistungen und Lebensweise, im Abwerten und Ab weisen von Kritik, mangelnder Selbstkritik und Selbsterziehung, Besserwisseri, Herausstellen der eigenen Person, verschiedentlich auch in Wütkür, Intoleranz, Anmaßung von Befugnissen und Urteilen. Ü. steht im Widerspruch zu solchen Eigenschaften der sozialistischen Persönlichkeit wie z. B. Kameradschaftlichkeit, Hilfsbereitschaft, Bescheidenheit, Kollektivität, Höflichkeit.

Überkompensation f Abwehrmechanismen.

Überlernen, auch überschüssiges Lernen: Wiederholungen über das zum erstmaligen fehlerfreien Reproduzieren erforderliche Maß hinaus mit der gleichen Intensität. Dieses Ü. führt zu einem größeren Behaltenseffekt. Es hat jedoch nach EBBINGHAUS (1885) nur eine relativ geringe Steigerung des Behaltens zur Folge. GAGNÉ und FLEISHMAN (1959), WOODWORTH und SCHLOSBERG (1960) u. a. weisen darauf hin, daß beim Lernen motorischer Fertigkeiten etwa im Vergleich zum Lernen sinnloser Silben i. allg. ein erhebliches Ü. erfolgt, daß dies jedoch nicht die alleinige Erklärung für deren besseres Behalten ist (| Fertigkeiten).

Übersprungbewegung: eine situationsinadäquate, deplazierte Instinktbewegung, die nicht dem jeweiligen Verhaltensablauf entspricht und einem anderen Funktionskreis des Verhaltens angehört. Ü.en sind z. B. das *Übersprungpicken* kämpfender Haushähne, das *Übersprungputzen* kämpfender Stare, das *Scheinäsen* von Rehen vor einer möglichen Flucht. Zu Ü.en kommt es vor allem in Konfliktsituationen mit einander widersprechen-